

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 31.03.2017, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Dortmund, Stadt
März 2017**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Dortmund, Stadt (05913)
Berichtsmonat:	März 2017
Erstellungsdatum:	28.03.2017
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 31.03.2017, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	03.05.2017
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Register: "Statistik nach Themen"
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>
Aktuelle Daten

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport,
Nürnberg, März 2017.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „**Aufstocker**“, also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, bis Dezember 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit hat die Berichterstattung zu **Arbeitslosenquoten für Ausländer** seit Januar 2017 umgestellt. Hintergrund: Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, der sogenannten Bezugsgröße. Diese setzt sich aus den Erwerbstätigen und Arbeitslosen zusammen und wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben. Dadurch steht der aktuellen Arbeitslosenzahl eine ältere Bezugsgröße gegenüber. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit bei der Arbeitslosenquote für Ausländer zu systematischen Verzerrungen, wodurch interregionale und intertemporale Vergleich stark eingeschränkt sind. Deshalb erfolgt eine Standardberichterstattung zur Ausländerarbeitslosenquote nur noch bis auf Bundeslandebene.

Im Gegenzug wurde die Migrationsberichterstattung um anders abgegrenzte Ausländerarbeitslosenquoten (mit periodentreuen Bezugsgröße) für Kreise, Arbeitsagenturen und Geschäftsstellen erweitert. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit musste dafür eine engere Bezugsgröße gebildet werden, die insbesondere ausländische Selbständige nicht berücksichtigt. Periodengleiche Arbeitslosenquoten stehen mit einem Zeitverzug von sechs Monaten zur Verfügung und sind uneingeschränkt interregional und intertemporal vergleichbar. Sie werden seit Januar 2017 im Migrationsmonitor Arbeitsmarkt veröffentlicht.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Migration-Arbeitsmarkt/Migration-Arbeitsmarkt-Nav.html>

Ausführliche methodische Erläuterungen liefert die Hintergrundinfo der BA, Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik, Nürnberg, Januar 2017.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Arbeitslosenquote-Auslaender.pdf>



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Dortmund, Stadt (05913)

März 2017

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	20

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

 Dortmund, Stadt (05913)
 März 2017

Merkmale	Mrz 2017	Feb 2017	Jan 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2016		Feb 2016	Jan 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	61.359	61.482	61.213	-123	-0,2	663	1,1	1,4	1,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	35.130	35.551	35.465	-421	-1,2	-2.186	-5,9	-5,2	-5,2
56,9% Männer	19.997	20.396	20.247	-399	-2,0	-1.036	-4,9	-3,6	-3,8
43,1% Frauen	15.133	15.155	15.218	-22	-0,1	-1.150	-7,1	-7,3	-7,0
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	3.169	3.240	3.081	-71	-2,2	-188	-5,6	-4,7	-3,0
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	648	659	643	-11	-1,7	-11	-1,7	-3,2	-5,3
28,6% 50 Jahre und älter	10.033	10.184	10.179	-151	-1,5	-579	-5,5	-4,4	-5,5
16,0% dar. 55 Jahre und älter	5.624	5.694	5.655	-70	-1,2	-320	-5,4	-5,0	-7,2
42,1% Langzeitarbeitslose	14.784	15.051	15.075	-267	-1,8	-1.729	-10,5	-9,4	-9,5
7,7% Schwerbehinderte	2.706	2.686	2.706	20	0,7	42	1,6	-0,4	0,1
34,4% Ausländer	12.083	12.062	12.122	21	0,2	-9	-0,1	0,4	2,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.439	8.016	7.136	-577	-7,2	835	12,6	7,3	-1,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.975	2.100	2.633	-125	-6,0	189	10,6	-1,1	-9,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	2.222	2.366	1.724	-144	-6,1	570	34,5	16,7	17,0
seit Jahresbeginn	22.591	15.152	7.136	x	x	1.246	5,8	2,8	-1,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.873	7.932	5.435	-59	-0,7	1.043	15,3	7,3	0,8
dar. in Erwerbstätigkeit	1.863	1.666	1.239	197	11,8	115	6,6	-9,4	-3,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	2.424	2.439	1.330	-15	-0,6	739	43,9	27,4	25,1
seit Jahresbeginn	21.240	13.367	5.435	x	x	1.621	8,3	4,5	0,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	11,5	11,6	11,6	x	x	x	12,4	12,5	12,4
dar. Männer	12,1	12,4	12,3	x	x	x	12,9	13,0	12,9
Frauen	10,8	10,8	10,8	x	x	x	11,8	11,8	11,8
15 bis unter 25 Jahre	10,3	10,5	10,0	x	x	x	11,0	11,2	10,4
15 bis unter 20 Jahre	10,9	11,1	10,8	x	x	x	10,8	11,2	11,1
50 bis unter 65 Jahre	10,9	11,1	11,1	x	x	x	12,0	12,0	12,1
55 bis unter 65 Jahre	10,8	10,9	10,8	x	x	x	11,8	11,9	12,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	12,6	12,8	12,8	x	x	x	13,6	13,7	13,7
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	40.532	40.795	40.561	-263	-0,6	-1.127	-2,7	-2,3	-2,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	49.236	49.550	49.053	-314	-0,6	1.228	2,6	3,4	3,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	49.421	49.727	49.223	-306	-0,6	1.273	2,6	3,5	3,3
Unterbeschäftigungsquote	15,8	15,9	15,7	x	x	x	15,6	15,6	15,4
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	6.488	6.849	6.696	-361	-5,3	-26	-0,4	1,9	-0,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	62.960	62.544	62.302	416	0,7	1.401	2,3	1,9	2,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	25.330	25.051	25.010	279	1,1	1.084	4,5	3,3	3,9
Bedarfsgemeinschaften	45.748	45.553	45.393	196	0,4	197	0,4	0,3	0,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.955	3.103	1.208	-1.148	-37,0	491	33,5	74,6	-28,2
Zugang seit Jahresbeginn	6.266	4.311	1.208	x	x	1.342	27,3	24,6	-28,2
Bestand	7.320	7.818	6.533	-498	-6,4	1.107	17,8	23,4	6,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Dortmund, Stadt (05913)
 März 2017

Merkmale	Mrz 2017	Feb 2017	Jan 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2016		Feb 2016	Jan 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	13.726	13.824	13.591	-98	-0,7	1.751	14,6	14,2	11,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.758	8.012	7.872	-254	-3,2	1.219	18,6	18,1	15,8
62,1% Männer	4.816	5.061	4.909	-245	-4,8	774	19,1	20,0	16,7
37,9% Frauen	2.942	2.951	2.963	-9	-0,3	445	17,8	14,9	14,4
11,3% 15 bis unter 25 Jahre	873	967	825	-94	-9,7	134	18,1	21,3	23,3
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	94	108	93	-14	-13,0	17	22,1	31,7	24,0
35,9% 50 Jahre und älter	2.787	2.843	2.832	-56	-2,0	280	11,2	12,2	10,2
25,6% dar. 55 Jahre und älter	1.985	1.999	1.989	-14	-0,7	135	7,3	7,1	5,7
14,3% Langzeitarbeitslose	1.109	1.094	1.080	15	1,4	85	8,3	3,2	1,4
10,0% Schwerbehinderte	778	767	757	11	1,4	106	15,8	13,0	15,7
23,7% Ausländer	1.841	1.913	1.907	-72	-3,8	606	49,1	50,0	48,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.979	2.430	2.513	-451	-18,6	168	9,3	9,1	3,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.125	1.224	1.671	-99	-8,1	167	17,4	8,8	2,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	417	679	435	-262	-38,6	52	14,2	13,2	23,6
seit Jahresbeginn	6.922	4.943	2.513	x	x	456	7,1	6,2	3,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.064	2.137	1.450	-73	-3,4	274	15,3	8,0	1,5
dar. in Erwerbstätigkeit	897	803	602	94	11,7	161	21,9	-5,4	4,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	488	609	304	-121	-19,9	118	31,9	36,2	37,6
seit Jahresbeginn	5.651	3.587	1.450	x	x	454	8,7	5,3	1,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,6	2,6	x	x	x	2,2	2,3	2,3
dar. Männer	2,9	3,1	3,0	x	x	x	2,5	2,6	2,6
Frauen	2,1	2,1	2,1	x	x	x	1,8	1,9	1,9
15 bis unter 25 Jahre	2,8	3,1	2,7	x	x	x	2,4	2,6	2,2
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,8	1,6	x	x	x	1,3	1,3	1,2
50 bis unter 65 Jahre	3,0	3,1	3,1	x	x	x	2,8	2,8	2,9
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,8	3,8	x	x	x	3,7	3,7	3,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,9	2,8	x	x	x	2,4	2,5	2,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.472	8.759	8.549	-287	-3,3	1.448	20,6	21,2	18,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.951	10.186	9.902	-235	-2,3	1.843	22,7	22,4	20,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.127	10.356	10.062	-229	-2,2	1.887	22,9	22,6	19,9
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,3	3,2	x	x	x	2,7	2,7	2,7
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	6.488	6.849	6.696	-361	-5,3	-26	-0,4	1,9	-0,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Februar 2017 und März 2017; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

 Dortmund, Stadt (05913)
 März 2017

Merkmale	Mrz 2017	Feb 2017	Jan 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2016		Feb 2016	Jan 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	47.633	47.658	47.622	-25	-0,1	-1.088	-2,2	-1,8	-1,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	27.372	27.539	27.593	-167	-0,6	-3.405	-11,1	-10,4	-9,9
55,5% Männer	15.181	15.335	15.338	-154	-1,0	-1.810	-10,7	-9,5	-8,9
44,5% Frauen	12.191	12.204	12.255	-13	-0,1	-1.595	-11,6	-11,5	-11,1
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	2.296	2.273	2.256	23	1,0	-322	-12,3	-12,7	-10,0
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	554	551	550	3	0,5	-28	-4,8	-8,0	-8,9
26,5% 50 Jahre und älter	7.246	7.341	7.347	-95	-1,3	-859	-10,6	-9,5	-10,3
13,3% dar. 55 Jahre und älter	3.639	3.695	3.666	-56	-1,5	-455	-11,1	-10,5	-13,0
50,0% Langzeitarbeitslose	13.675	13.957	13.995	-282	-2,0	-1.814	-11,7	-10,2	-10,3
7,0% Schwerbehinderte	1.928	1.919	1.949	9	0,5	-64	-3,2	-4,9	-4,9
37,4% Ausländer	10.242	10.149	10.215	93	0,9	-615	-5,7	-5,5	-3,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.460	5.586	4.623	-126	-2,3	667	13,9	6,5	-4,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	850	876	962	-26	-3,0	22	2,7	-12,2	-24,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.805	1.687	1.289	118	7,0	518	40,2	18,2	15,0
seit Jahresbeginn	15.669	10.209	4.623	x	x	790	5,3	1,2	-4,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.809	5.795	3.985	14	0,2	769	15,3	7,0	0,5
dar. in Erwerbstätigkeit	966	863	637	103	11,9	-46	-4,5	-12,7	-9,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.936	1.830	1.026	106	5,8	621	47,2	24,7	21,9
seit Jahresbeginn	15.589	9.780	3.985	x	x	1.167	8,1	4,2	0,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	9,0	9,0	9,0	x	x	x	10,2	10,2	10,2
dar. Männer	9,2	9,3	9,3	x	x	x	10,4	10,4	10,4
Frauen	8,7	8,7	8,7	x	x	x	10,0	10,0	10,0
15 bis unter 25 Jahre	7,5	7,4	7,3	x	x	x	8,6	8,6	8,2
15 bis unter 20 Jahre	9,3	9,3	9,2	x	x	x	9,5	9,8	9,9
50 bis unter 65 Jahre	7,9	8,0	8,0	x	x	x	9,2	9,2	9,2
55 bis unter 65 Jahre	7,0	7,1	7,1	x	x	x	8,2	8,2	8,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,8	9,9	9,9	x	x	x	11,3	11,2	11,2
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	32.060	32.036	32.012	24	0,1	-2.575	-7,4	-7,2	-7,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	39.285	39.364	39.151	-79	-0,2	-615	-1,5	-0,5	-0,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	39.294	39.371	39.161	-77	-0,2	-614	-1,5	-0,5	-0,2
Unterbeschäftigungsquote	12,6	12,6	12,5	x	x	x	12,9	12,8	12,7
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	62.960	62.544	62.302	416	0,7	1.401	2,3	1,9	2,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	25.330	25.051	25.010	279	1,1	1.084	4,5	3,3	3,9
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	45.748	45.553	45.393	196	0,4	197	0,4	0,3	0,7

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2017 bis März 2017.

[zurück zum Inhalt](#)

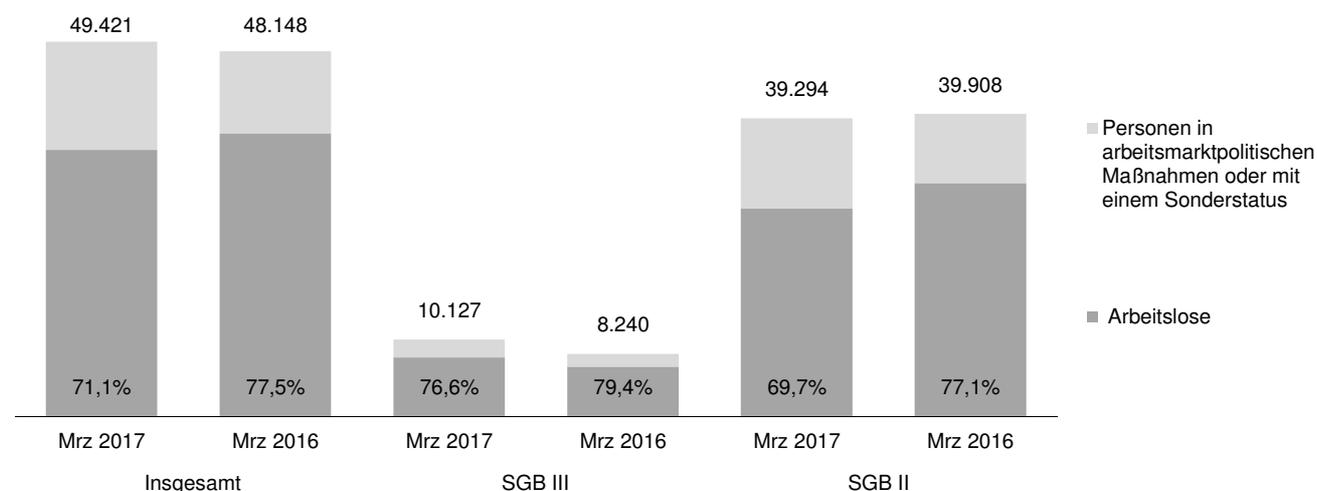
Komponenten der Unterbeschäftigung

Dortmund, Stadt (05913)

März 2017

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2017	Feb 2017	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Mrz 2016		Feb 2016		Jan 2016	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	35.130	35.551	-421	-1,2	-2.186	-5,9	-5,2	-5,2		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	5.402	5.244	158	3,0	1.059	24,4	24,1	20,3		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.543	2.397	146	6,1	1.068	72,4	73,1	60,3		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	2.859	2.847	12	0,4	-9	-0,3	0,2	1,0		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	40.532	40.795	-263	-0,6	-1.127	-2,7	-2,3	-2,6		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	8.704	8.755	-51	-0,6	2.355	37,1	42,2	45,7		
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	2.390	2.413	-23	-1,0	505	26,8	28,4	22,2		
Arbeitsgelegenheiten	1.553	1.582	-29	-1,8	203	15,0	24,3	31,9		
Fremdförderung	3.431	3.370	61	1,8	1.604	87,8	103,4	119,0		
Förderung von Arbeitsverhältnissen	386	387	-1	-0,3	-35	-8,3	-11,8	-20,8		
Beschäftigungszuschuss	86	91	-5	-5,5	-24	-21,8	-19,5	-19,8		
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	156	153	3	2,0	121	x	x	x		
kurzfristige Arbeitsfähigkeit	702	759	-57	-7,5	-19	-2,6	-2,2	7,5		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	49.236	49.550	-314	-0,6	1.228	2,6	3,4	3,3		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	184	177	7	4,0	44	31,4	31,1	17,2		
Gründungszuschuss	176	170	6	3,5	44	33,3	34,9	16,8		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	9	7	2	28,6	1	12,5	-22,2	25,0		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	49.421	49.727	-306	-0,6	1.273	2,6	3,5	3,3		
Unterbeschäftigungsquote	15,8	15,9	x	x	x	15,6	15,6	15,4		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	71,1	71,5	x	x	x	77,5	78,1	78,6		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Dortmund, Stadt (05913)

März 2017

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2017	Feb 2017	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	absolut	in %	Feb 2016	Jan 2016	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	7.758	8.012	-254	-3,2	1.219	18,6	18,1	15,8	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	714	747	-33	-4,4	229	47,2	69,8	65,9	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	714	747	-33	-4,4	229	47,2	69,8	65,9	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.472	8.759	-287	-3,3	1.448	20,6	21,2	18,7	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.478	1.426	52	3,6	394	36,3	30,0	29,0	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	1.036	991	45	4,5	176	20,5	15,0	10,8	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	288	254	34	13,4	224	x	x	x	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	154	181	-27	-14,9	-6	-3,8	2,8	17,0	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.951	10.186	-235	-2,3	1.843	22,7	22,4	20,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	176	170	6	3,5	44	33,3	34,9	16,8	
Gründungszuschuss	176	170	6	3,5	44	33,3	34,9	16,8	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.127	10.356	-229	-2,2	1.887	22,9	22,6	19,9	
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,3	x	x	x	2,7	2,7	2,7	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,6	77,4	x	x	x	79,4	80,3	81,0	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	27.372	27.539	-167	-0,6	-3.405	-11,1	-10,4	-9,9	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	4.688	4.497	191	4,2	830	21,5	18,7	15,4	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.829	1.650	179	10,8	839	84,7	74,6	57,9	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	2.859	2.847	12	0,4	-9	-0,3	0,2	1,0	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	32.060	32.036	24	0,1	-2.575	-7,4	-7,2	-7,1	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	7.226	7.329	-103	-1,4	1.961	37,2	44,9	49,3	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	1.353	1.422	-69	-4,9	328	32,0	39,8	31,3	
Arbeitsgelegenheiten	1.553	1.582	-29	-1,8	203	15,0	24,3	31,9	
Fremdförderung	3.143	3.116	27	0,9	1.380	78,3	95,0	110,8	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	386	387	-1	-0,3	-35	-8,3	-11,8	-20,8	
Beschäftigungszuschuss	86	91	-5	-5,5	-24	-21,8	-19,5	-19,8	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	156	153	3	2,0	121	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	548	578	-30	-5,2	-13	-2,3	-3,7	4,9	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	39.285	39.364	-79	-0,2	-615	-1,5	-0,5	-0,2	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	9	7	2	28,6	1	12,5	-22,2	25,0	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	9	7	2	28,6	1	12,5	-22,2	25,0	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	39.294	39.371	-77	-0,2	-614	-1,5	-0,5	-0,2	
Unterbeschäftigungsquote	12,6	12,6	x	x	x	12,9	12,8	12,7	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,7	69,9	x	x	x	77,1	77,6	78,0	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Dortmund, Stadt (05913)

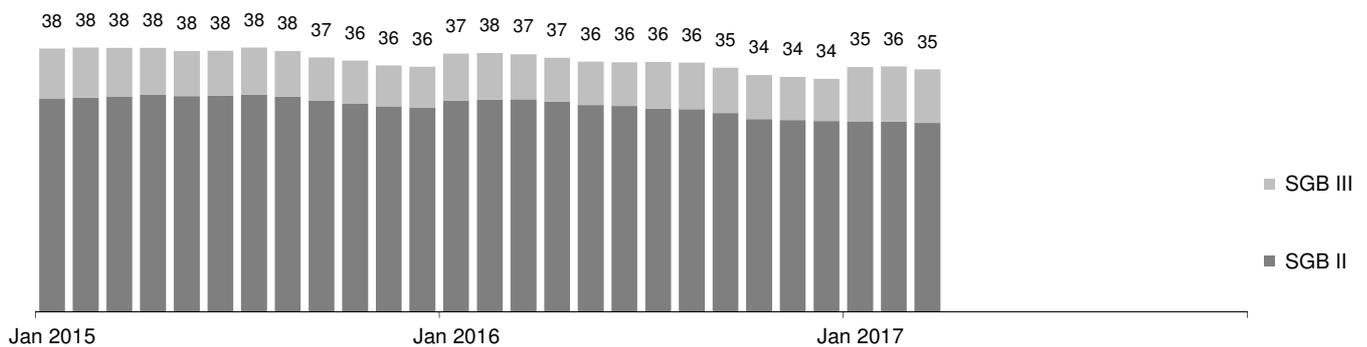
März 2017

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 421 auf 35.130 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 2.186 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 11,5%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 12,4% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 7.758, das sind 254 weniger als im Vormonat und 1.219 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,5%. Im Rechtskreis SGB II gab es 27.372 Arbeitslose, das ist ein Minus von 167 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2016 waren es 3.405 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 9,0%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

(in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2017	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2017	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	35.130	-421	-1,2	-2.186	-5,9	11,5	11,6	12,4
Männer	19.997	-399	-2,0	-1.036	-4,9	12,1	12,4	12,9
Frauen	15.133	-22	-0,1	-1.150	-7,1	10,8	10,8	11,8
15 bis unter 25 Jahre	3.169	-71	-2,2	-188	-5,6	10,3	10,5	11,0
15 bis unter 20 Jahre	648	-11	-1,7	-11	-1,7	10,9	11,1	10,8
50 Jahre und älter	10.033	-151	-1,5	-579	-5,5	10,9	11,1	12,0
55 Jahre und älter	5.624	-70	-1,2	-320	-5,4	10,8	10,9	11,8
Deutsche	22.989	-445	-1,9	-2.180	-8,7	8,8	9,0	9,7
Ausländer	12.083	21	0,2	-9	-0,1	x	x	x
Rechtskreis SGB III	7.758	-254	-3,2	1.219	18,6	2,5	2,6	2,2
Männer	4.816	-245	-4,8	774	19,1	2,9	3,1	2,5
Frauen	2.942	-9	-0,3	445	17,8	2,1	2,1	1,8
15 bis unter 25 Jahre	873	-94	-9,7	134	18,1	2,8	3,1	2,4
15 bis unter 20 Jahre	94	-14	-13,0	17	22,1	1,6	1,8	1,3
50 Jahre und älter	2.787	-56	-2,0	280	11,2	3,0	3,1	2,8
55 Jahre und älter	1.985	-14	-0,7	135	7,3	3,8	3,8	3,7
Deutsche	5.914	-179	-2,9	610	11,5	2,3	2,3	2,0
Ausländer	1.841	-72	-3,8	606	49,1	x	x	x
Rechtskreis SGB II	27.372	-167	-0,6	-3.405	-11,1	9,0	9,0	10,2
Männer	15.181	-154	-1,0	-1.810	-10,7	9,2	9,3	10,4
Frauen	12.191	-13	-0,1	-1.595	-11,6	8,7	8,7	10,0
15 bis unter 25 Jahre	2.296	23	1,0	-322	-12,3	7,5	7,4	8,6
15 bis unter 20 Jahre	554	3	0,5	-28	-4,8	9,3	9,3	9,5
50 Jahre und älter	7.246	-95	-1,3	-859	-10,6	7,9	8,0	9,2
55 Jahre und älter	3.639	-56	-1,5	-455	-11,1	7,0	7,1	8,2
Deutsche	17.075	-266	-1,5	-2.790	-14,0	6,5	6,6	7,6
Ausländer	10.242	93	0,9	-615	-5,7	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

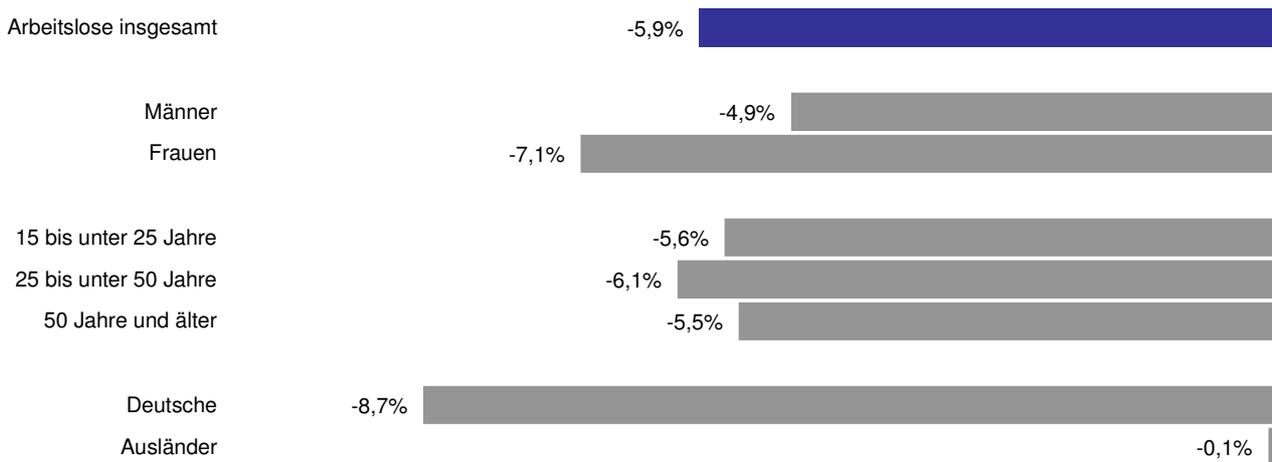
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

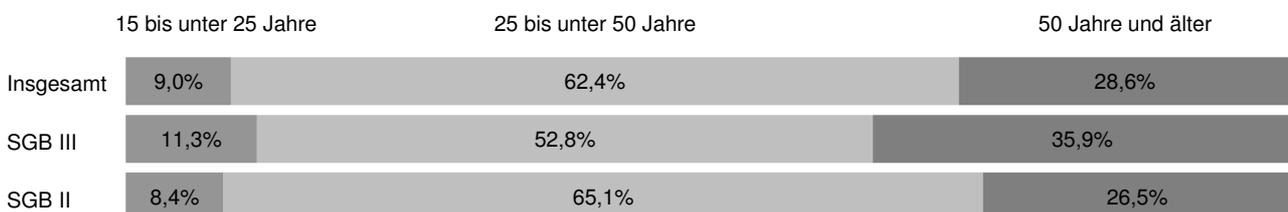
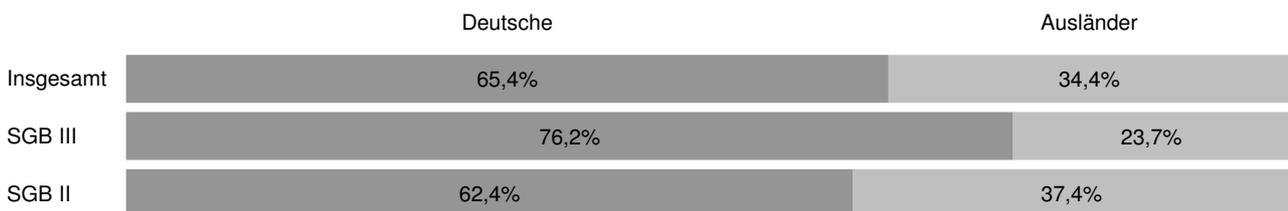
Dortmund, Stadt (05913)
März 2017

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von -9% bei Deutschen bis -0,1% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



[zurück zum Inhalt](#)

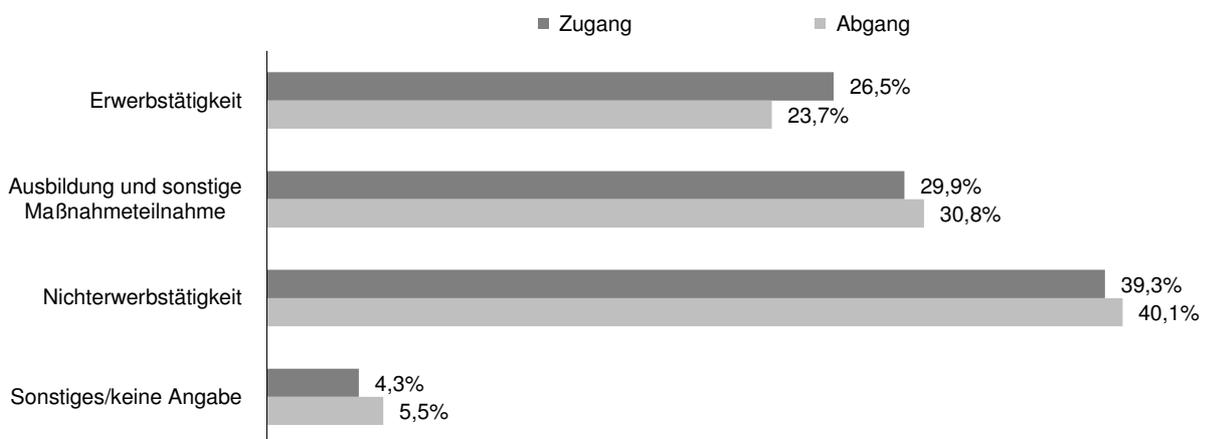
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Dortmund, Stadt (05913)

März 2017

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 7.439 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 835 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 7.873 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 1.043 mehr als im März 2016. Seit Jahresbeginn gab es 22.591 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.246 Meldungen. Dem gegenüber stehen 21.240 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.621 Abmeldungen. Im März meldeten sich 1.975 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 189 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 1.863 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 115 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	7.439	-577	-7,2	835	12,6	22.591	1.246	5,8
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.975	-125	-6,0	189	10,6	6.708	-106	-1,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.652	-177	-9,7	154	10,3	5.885	299	5,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	204	40	24,4	20	10,9	500	-404	-44,7
Selbständigkeit	96	3	3,2	9	10,3	276	-13	-4,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	2.222	-144	-6,1	570	34,5	6.312	1.160	22,5
Nichterwerbstätigkeit	2.921	-346	-10,6	82	2,9	8.686	301	3,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	2.079	-301	-12,6	91	4,6	6.117	325	5,6
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	776	-60	-7,2	-25	-3,1	2.370	-47	-1,9
Sonstiges/keine Angabe	321	38	13,4	-6	-1,8	885	-109	-11,0
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	7.873	-59	-0,7	1.043	15,3	21.240	1.621	8,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.863	197	11,8	115	6,6	4.768	-101	-2,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.566	199	14,6	154	10,9	3.974	-47	-1,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	197	-1	-0,5	-52	-20,9	516	-35	-6,4
Selbständigkeit	92	-3	-3,2	16	21,1	257	-15	-5,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	2.424	-15	-0,6	739	43,9	6.193	1.530	32,8
Nichterwerbstätigkeit	3.156	-243	-7,1	173	5,8	8.898	209	2,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	2.184	-319	-12,7	119	5,8	6.264	270	4,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	754	49	7,0	41	5,8	2.074	28	1,4
Sonstiges/keine Angabe	430	2	0,5	16	3,9	1.381	-17	-1,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

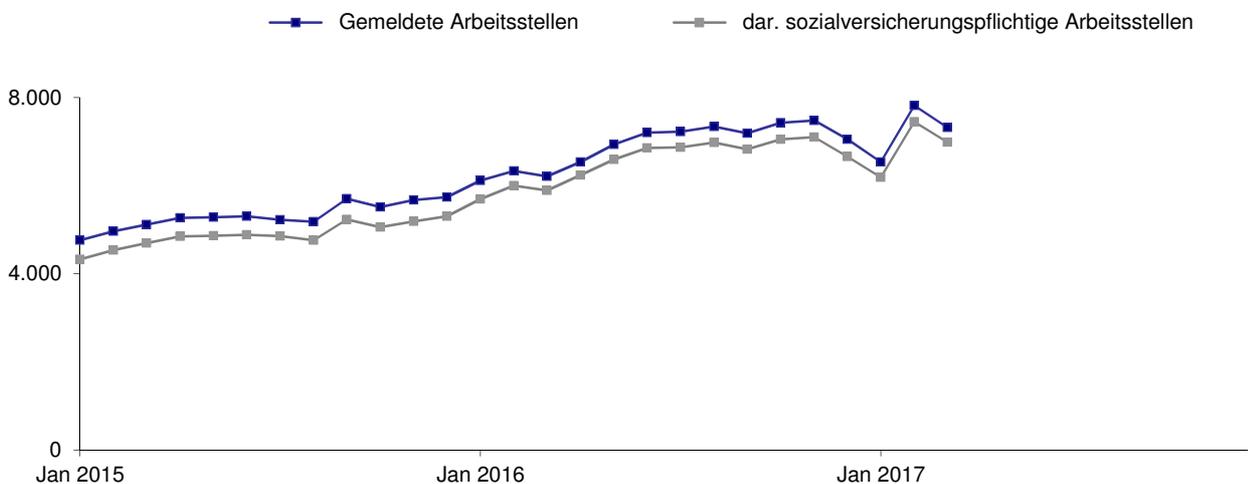
Gemeldete Arbeitsstellen

Dortmund, Stadt (05913)

März 2017

Im März waren 7.320 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Rückgang von 498. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.107 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im März 1.955 neue Arbeitsstellen, das waren 491 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 6.266 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.342 oder 27%. Im März wurden 2.444 Arbeitsstellen abgemeldet, 845 mehr als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 5.888 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.455 oder 33%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	Mrz 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	1.955	-1.148	-37,0	491	33,5	6.266	1.342	27,3
dar. sofort zu besetzen	1.420	-1.055	-42,6	389	37,7	4.715	1.690	55,9
sozialversicherungspflichtig	1.872	-1.131	-37,7	466	33,1	6.020	1.322	28,1
dar. sofort zu besetzen	1.354	-1.053	-43,7	370	37,6	4.528	1.660	57,9
Bestand	7.320	-498	-6,4	1.107	17,8	7.224	1.004	16,1
dar. sofort zu besetzen	6.942	-407	-5,5	1.048	17,8	6.828	1.033	17,8
sozialversicherungspflichtig	6.984	-467	-6,3	1.096	18,6	6.874	1.012	17,3
dar. sofort zu besetzen	6.614	-379	-5,4	1.040	18,7	6.486	1.040	19,1
Abgang	2.444	633	35,0	845	52,8	5.888	1.455	32,8
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	2.330	601	34,8	799	52,2	5.592	1.492	36,4

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

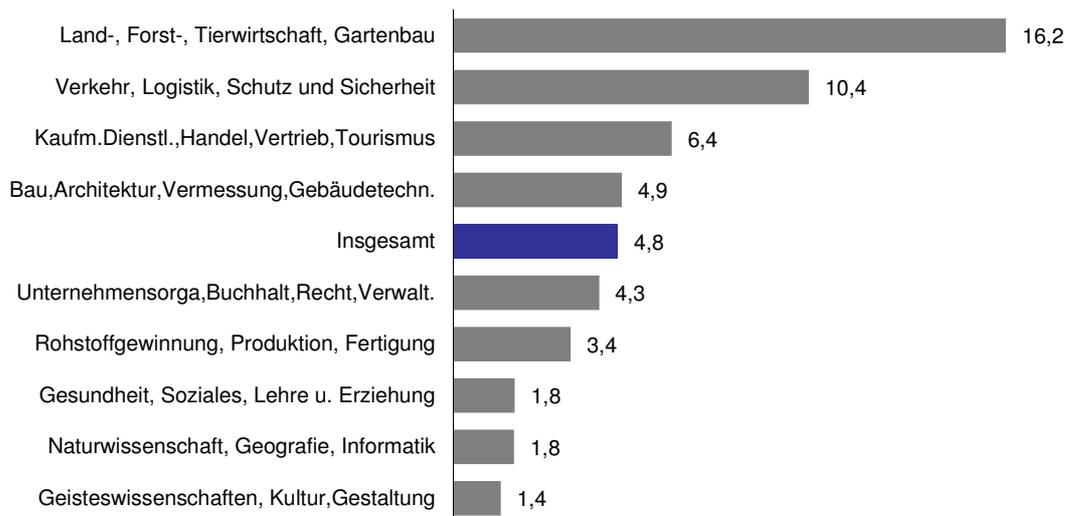
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Dortmund, Stadt (05913)

März 2017

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im März 2017 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Mrz 2017	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	35.130	100	-421	-1,2	-2.186	-5,9
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	808	2,3	-52	-6,0	-140	-14,8
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	4.870	13,9	-145	-2,9	-494	-9,2
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	2.680	7,6	-106	-3,8	-480	-15,2
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	463	1,3	9	2,0	-10	-2,1
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	13.443	38,3	-41	-0,3	-41	-0,3
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	5.413	15,4	-87	-1,6	-748	-12,1
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	2.752	7,8	-41	-1,5	-143	-4,9
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	3.135	8,9	54	1,8	-46	-1,4
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	685	1,9	-13	-1,9	-82	-10,7
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	881	2,5	2	0,2	-1	-0,1
Gemeldete Arbeitsstellen	7.320	100	-498	-6,4	1.107	17,8
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	50	0,7	6	13,6	17	51,5
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.421	19,4	62	4,6	185	15,0
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	545	7,4	42	8,3	148	37,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	262	3,6	-32	-10,9	80	44,0
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.294	17,7	-65	-4,8	67	5,5
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	849	11,6	-53	-5,9	11	1,3
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	646	8,8	-41	-6,0	-47	-6,8
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	1.755	24,0	-427	-19,6	730	71,2
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	498	6,8	10	2,0	-84	-14,4
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

[zurück zum Inhalt](#)

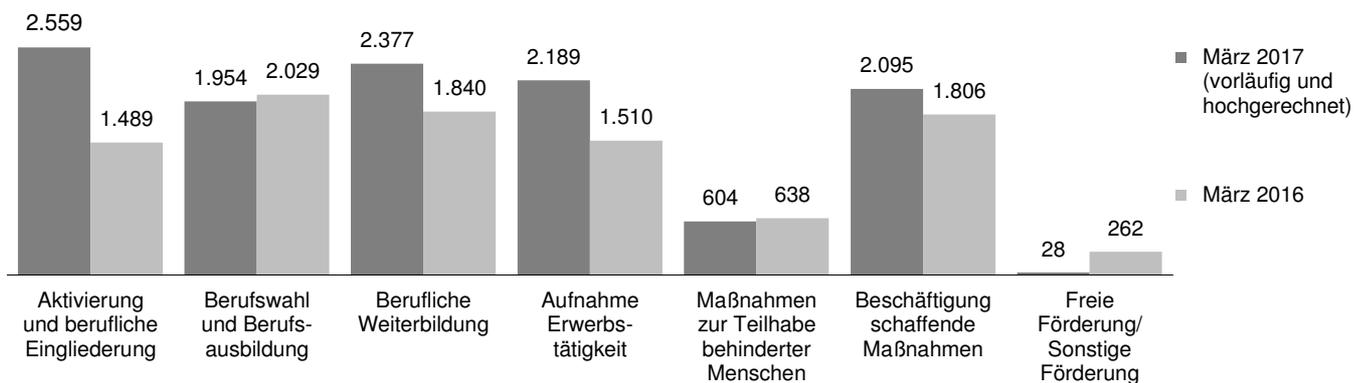
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Dortmund, Stadt (05913)

März 2017

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.896	-407	-12,3	616	27,0	8.084	1.850	29,7
Berufswahl und Berufsausbildung	150	9	6,4	-1	-0,7	359	-31	-7,9
Berufliche Weiterbildung	250	-195	-43,8	63	33,7	879	247	39,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	524	167	46,8	301	135,0	1.140	433	61,2
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	49	-8	-14,0	-4	-7,5	138	-47	-25,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	234	-31	-11,7	-58	-19,9	1.143	-406	-26,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	13	5	62,5	5	62,5	37	1	2,8
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.559	142	5,9	1.070	71,9	2.402	975	68,3
Berufswahl und Berufsausbildung	1.954	65	3,4	-75	-3,7	1.941	-88	-4,4
Berufliche Weiterbildung	2.377	-33	-1,4	537	29,2	2.371	517	27,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	2.189	70	3,3	679	45,0	2.139	593	38,3
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	604	5	0,8	-34	-5,3	612	-25	-3,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.095	-27	-1,3	289	16,0	2.103	372	21,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	28	-5	-15,2	-234	-89,3	32	-231	-87,7
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.708	-93	-5,2	479	39,0	4.630	1.226	36,0
Berufswahl und Berufsausbildung	106	-130	-55,1	-	-	410	-17	-4,0
Berufliche Weiterbildung	305	-52	-14,6	110	56,4	909	186	25,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	435	79	22,2	182	71,9	1.120	283	33,8
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	43	-41	-48,8	5	13,2	174	7	4,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	263	26	11,0	38	16,9	1.193	-680	-36,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	10	5	100,0	7	233,3	23	4	21,1

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

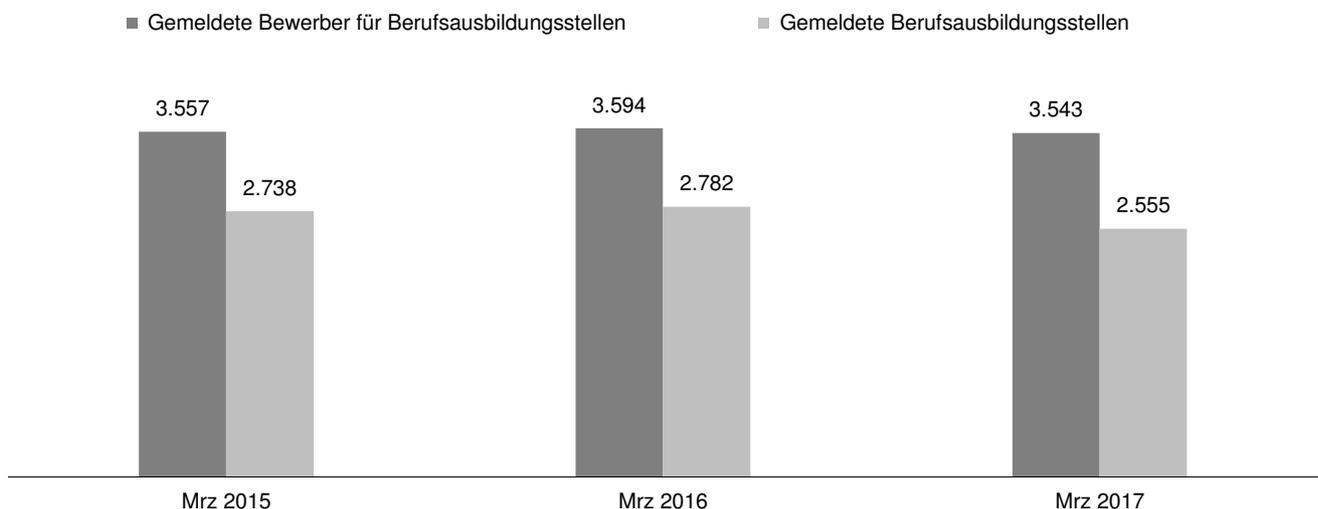
Ausbildungsstellenmarkt

Dortmund, Stadt (05913)

März 2017

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 3.543 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 1,4% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 2.555 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 8,2%. Ende März waren 2.211 Bewerber noch unversorgt und 1.771 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+4,7%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war kleiner (-8,7%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes	2016/2017	Veränderung gegenüber Vorjahr		2015/2016	2014/2015
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	3.543	-51	-1,4	3.594	3.557
versorgte Bewerber	1.332	-151	-10,2	1.483	1.421
einmündende Bewerber	366	-47	-11,4	413	402
andere ehemalige Bewerber	596	-25	-4,0	621	577
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	370	-79	-17,6	449	442
unversorgte Bewerber	2.211	100	4,7	2.111	2.136
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.555	-227	-8,2	2.782	2.738
betriebliche Ausbildungsstellen	2.544	-233	-8,4	2.777	2.734
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	11	6	120,0	5	4
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.771	-168	-8,7	1.939	1.941
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,72	x	x	0,77	0,77
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	0,80	x	x	0,92	0,91

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Ab Berichtsjahr 2015/16 einschließlich Stellen für bestimmte Abiturientenausbildungen; Vergleiche mit davorliegenden Zeiträumen eingeschränkt möglich.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Dortmund, Stadt (05913)

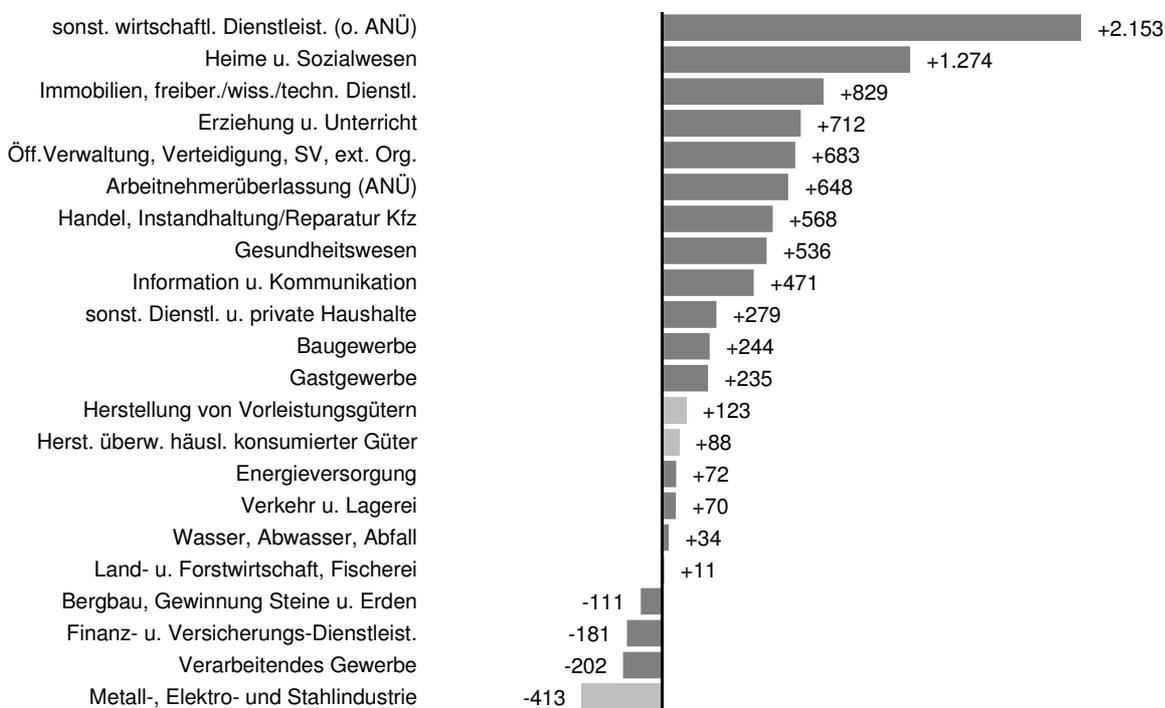
September 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2016, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 230.711. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 8.325 oder 3,7%, nach +4.823 oder +2,2% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (+2.153 oder +13,3%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (-413 oder -2,1%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2016



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2016 / Sep 2015	
	Sep 2016	Jun 2016	Mrz 2016	Dez 2015	Sep 2015	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	230.711	223.017	222.629	222.571	222.386	8.325	3,7
53,3% Männer	122.973	119.248	118.801	118.744	119.299	3.674	3,1
46,7% Frauen	107.738	103.769	103.828	103.827	103.087	4.651	4,5
10,8% 15 bis unter 25 Jahre	24.812	21.814	22.737	23.599	24.112	700	2,9
71,9% 25 bis unter 55 Jahre	165.842	162.095	161.375	160.901	160.563	5.279	3,3
16,8% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	38.724	37.813	37.232	36.788	36.448	2.276	6,2
72,3% Vollzeit	166.789	161.640	162.264	162.602	163.080	3.709	2,3
27,7% Teilzeit	63.921	61.371	60.353	59.946	59.275	4.646	7,8
89,6% Deutsche	206.610	200.880	200.982	201.530	201.500	5.110	2,5
10,4% Ausländer	23.935	21.987	21.500	20.894	20.732	3.203	15,4

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Dortmund, Stadt (05913)

Dezember 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2016	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	45.127	207	0,5
davon			
mit 1 Person	24.352	254	1,1
mit 2 Personen	8.588	-327	-3,7
mit 3 Personen	5.262	-53	-1,0
mit 4 Personen	3.776	102	2,8
mit 5 und mehr Personen	3.149	231	7,9
darunter			
Single-BG	24.352	254	1,1
Alleinerziehende-BG	7.310	-257	-3,4
Partner-BG ohne Kinder	4.541	-141	-3,0
Partner-BG mit Kindern	7.995	361	4,7
nicht zuordenbare BG			
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	15.305	104	0,7
davon: mit 1 Kind	7.041	-198	-2,7
mit 2 Kindern	4.819	39	0,8
mit 3 und mehr Kindern	3.445	263	8,3
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	89.961	1.265	1,4
darunter			
Männer	46.212	1.388	3,1
Frauen	43.749	-123	-0,3
Leistungsberechtigte (LB)	86.616	1.415	1,7
Regelleistungsberechtigte (RLB)	86.503	1.951	2,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	61.771	1.235	2,0
darunter			
Männer	31.480	1.281	4,2
Frauen	30.291	-46	-0,2
davon			
unter 25 Jahre	11.792	1.001	9,3
25 bis unter 55 Jahre	40.853	426	1,1
55 Jahre und älter	9.126	-192	-2,1
darunter			
Deutsche	37.699	-1.280	-3,3
Ausländer	23.957	2.520	11,8
darunter			
Alleinerziehende	7.176	-134	-1,8
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	24.732	716	3,0
darunter			
unter 3 Jahre	4.958	187	3,9
3 bis unter 6 Jahre	4.838	89	1,9
6 bis unter 15 Jahre	13.817	418	3,1
über 15 Jahre	1.119	22	2,0
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	113	-536	-82,6
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	3.345	-150	-4,3
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	2.433	-204	-7,7
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	912	54	6,3

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

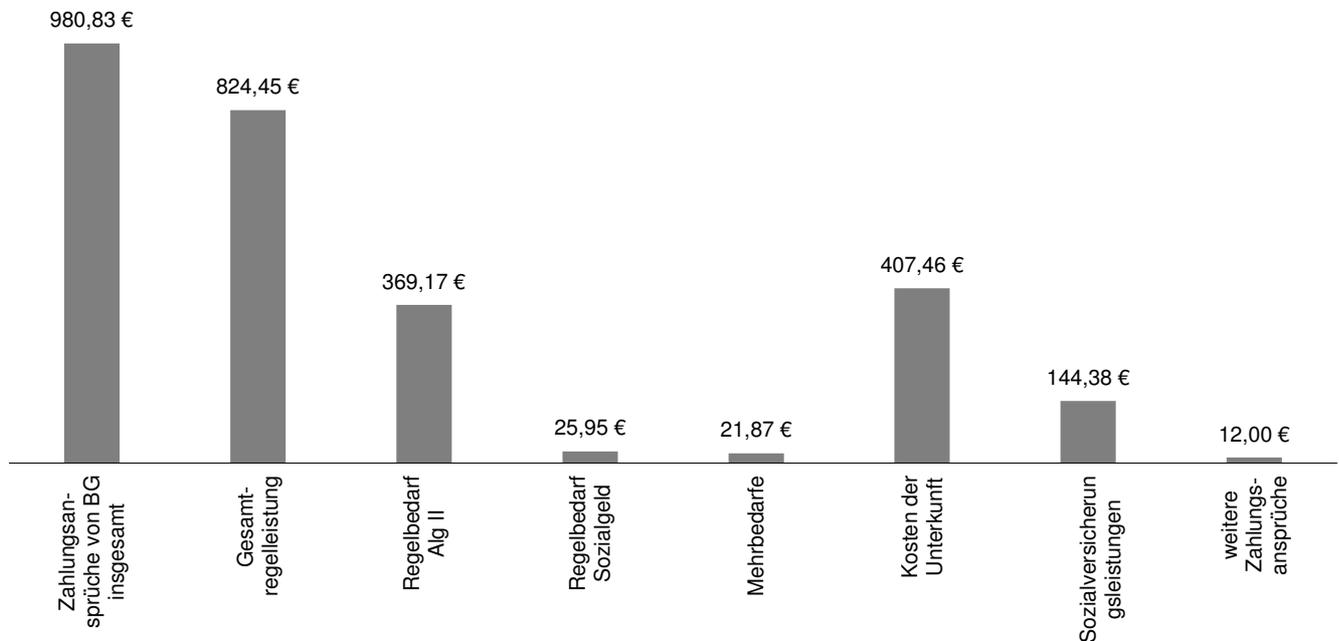
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Dortmund, Stadt (05913)

Dezember 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	44.262.082	981	45.127	981
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	37.205.074	824	45.049	826
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	16.659.391	369	41.169	405
Regelbedarf Sozialgeld	1.171.048	26	8.911	131
Mehrbedarfe	987.001	22	17.590	56
Kosten der Unterkunft	18.387.635	407	43.071	427
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	18.026.057	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	6.515.624	144	44.832	145
weitere Zahlungsansprüche	541.384	12	-	-
sonstige Leistungen	346.564	8	-	-
unabweisbarer Bedarf	182.034	4	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	2.499	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	10.287	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)



Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Statistik nach Berufen](#)
- [Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "[Archiv bis 2004](#)"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter [Methodische Hinweise](#).